

OSTERAKTIONEN 2019 im Münsterland



Gemeinsam mit uns gegen Aufrüstung und Kriegspolitik, für Abrüstung, Entspannung, eine europäische Friedensordnung und zivile Konfliktlösungen demonstrieren!

Termine:

19. April, 13 Uhr, Bahnhof Gronau

20. April, 14 Uhr Schlossplatz Münster -
Fahrraddemonstration

21./22. April, Kunstaktion für Frieden,
Stolperschuhe Olfen

22. April, 11.58 Uhr Marktplatz Dülmen

22. April, 11 Uhr, Hamm, Martin-Luther-
Platz

V.i.S.d.P. Michael Stiels-Glenn, Friedensfreunde Dülmen

Gemeinsamer Aufruf zur Teilnahme an Osteraktionen im Münsterland 2019

Abrüsten statt aufrüsten – Eine atomwaffenfreie Welt bleibt unser Ziel!

Verbot aller Atomwaffen! Für ein Europa des Friedens! Gegen fremdenfeindliche Hetze!

Kurz vor den Europawahlen laden Friedensinitiativen im Münsterland alle Menschen zwischen Hamm und Rheine, Enschede und Münster ein, vom 20. bis 22. April 2019 in Gronau, in Münster, in Hamm, Dülmen und Olfen für Frieden und Abrüstung zu demonstrieren.

Anlass dafür gibt es genug: Die USA haben den INF-Vertrag gekündigt, einen der letzten noch funktionierenden Rüstungskontrollverträge gegen atomare Mittelstreckenraketen in Europa. Die NATO-Staaten drängen nicht auf sofortige Gespräche, sondern folgen Trump und seinen Beratern auf dem Weg in eine neue unheilvolle Runde des Wettrüstens. Die USA modernisieren ihre Atomwaffen, damit sie effektiver einsatzfähig sind; zwanzig dieser Atombomben liegen einsatzbereit in Büchel/Eifel.

80 Jahre nach Beginn des zweiten Weltkrieges wird ein großer Krieg wieder möglich – und die USA wollen diesen Krieg in Europa stattfinden lassen. Das neue Wettrüsten erhöht die Gefahr einer Eskalation bis zum atomaren Inferno. Dabei haben 122 Staaten im Jahr 2017 den UNO-Vertrag zum weltweiten Verbot aller Atomwaffen beschlossen, den 70 Staaten bisher unterzeichnet haben.

Wir fordern von der Bundesregierung:

- ▶ diesen Vertrag angesichts der akuten Gefahr unverzüglich zu unterzeichnen;
- ▶ dafür zu sorgen, dass die US-Atombomben aus Büchel abgezogen werden;
- ▶ keine neuen Mittelstreckenraketen auf deutschem Boden zu dulden;
- ▶ einer Kündigung des INF-Vertrag zu entschieden widersprechen;
- ▶ eine neue Entspannungspolitik mit Russland einzuleiten;
- ▶ das russische Angebot der Inspektion ihrer SSC8-Raketen sofort anzunehmen.



Die Konfrontation zwischen NATO und Russland in Europa bedroht den Frieden. Die Nato-Osterweiterung verstößt gegen den Geist des Vertrages zur deutschen Einheit, der eine europäische Friedensordnung vorschreibt. 2019 leitet Deutschland die Schnelle Eingreiftruppe der NATO gegen Russland. Macron und Merkel fordern zum 100. Jahrestag des Kriegsendes von 1918 mit der geplanten ständigen militärischen Zusammenarbeit (PESCO), die EU zu einem Militärbündnis zu machen. Die zunehmende Militarisierung im Münsterland trägt nicht zum Frieden bei. Wir sagen deshalb Nein zu PESCO und EU-Armee! Wir wollen ein Europa des Friedens!

Wir fordern von der Bundesregierung:

- ▶ die deutsch-niederländische „Speerspitze“ in Münster aufzulösen und
- ▶ stattdessen friedliche Projekte mit unserem Nachbarland zu unterstützen;
- ▶ das US-Waffendepot Tower Barracks in Dülmen für einen Krieg im Osten zu schließen und das Gelände für zivile Zwecke zu nutzen.

Rüstungskonzerne wie Rheinmetall, ThyssenKrupp, KMW, Heckler&Koch, L&O-Holding in Emsdetten verdienen am Geschäft mit dem Tod. Sie umgehen Exportverbote und verkaufen Waffen über Fabriken im Ausland. Wer Waffen verkauft und Kriege führt, verursacht zehntausende Tote, 65 Millionen Geflüchtete und den Zerfall ganzer Staaten. NATO und Deutschland sind daran maßgeblich beteiligt.

Wir fordern von der Bundesregierung,

- ▶ **Waffenexporte zu verbieten, besonders bei Nuklearwaffentechnik!**
- ▶ **Die Urananreicherung im westfälischen Gronau muss sofort gestoppt werden!**

Militär löst keine Probleme. Schluss damit! Eine andere Politik muss her. Damit wollen wir anfangen:

Militärische Aufrüstung stoppen, Spannungen abbauen, Entspannungspolitik auch mit Russland, verhandeln und abrüsten. Perspektiven für Entwicklung und soziale Sicherheit schaffen.

Der deutsche Militärhaushalt soll von 43,2 Mrd. Euro 2019 auf mehr als 80 Mrd. € im Jahr 2024 steigen, das Personal der Bundeswehr soll auf 203.000 wachsen. Neue Waffensysteme wie Kampfdrohnen sollen gekauft werden.

Geld für Rüstung fehlt bei Schulen und Kitas, im Wohnungsbau, Krankenhäusern, ÖPNV, kommunaler Infrastruktur, Renten, ökologischem Umbau, Klimagerechtigkeit und internationaler Hilfe zur Selbsthilfe.

Wir unterstützen den Aufruf „Abrüsten statt Aufrüsten“, den bereits über 140.000 Menschen unterzeichnet haben.

Die AfD verherrlicht die Taten deutscher Soldaten in zwei Weltkriegen, fordert die Einsatzbereitschaft der Bundeswehr „mit höchster Intensität“ und tritt für die Militarisierung der Bildung ein. Rechte Ideologien fördern Feindbilder, Konfrontation und Krieg, im Inneren schüren sie Hass und Gewalt.

Menschenfeindlichen Umtrieben von AfD, NPD, von Identitären und Reichsbürgern treten wir entgegen!

Am 1. September dieses Jahres jährt sich der Beginn des Zweiten Weltkriegs zum 80. Mal. Wir ziehen aus der Erinnerung an die Schrecken des Zweiten Weltkrieg Lehren: Wir nehmen den Frieden auch in die eigenen Hände.

Wir laden Sie ein, über Ostern gemeinsam mit uns gegen Aufrüstung und Kriegspolitik, für Abrüstung, Entspannung, eine europäische Friedensordnung und zivile Konfliktlösungen zu demonstrieren!

Termine der Aktionen im Münsterland

- ▶ **19. April, 13 Uhr, Bahnhof Gronau**
- ▶ **20. April, 14 Uhr Schlossplatz Münster – Fahrraddemonstration**
- ▶ **21./22. April, Kunstaktion für Frieden Stolperschuhe Olfen**
- ▶ **22. April, 11.58 Uhr Marktplatz Dülmen**
- ▶ **22. April, 11 Uhr, Hamm, Martin-Luther-Platz**